

JULI/AUGUST 2021

# Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



*Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.  
Die Bibel, Apostelgeschichte 17,27 und Monatsspruch im Juli*



## Liebe Freundinnen und Freunde,

in den letzten Wochen und Monaten hatten wir uns auf ein fixes Maß geeinigt: Eins Fünfzig. Und während anfangs gelegentlich noch die 2m-Marke im Spiel war, hat sich schnell herauskristallisiert, dass unter 1,50m nur in Ausnahmefällen und unter bestimmten Bedingungen (z.B. ein Hausstand) was geht. Auch wenn Händeschütteln und Umarmen im Moment noch etwas ungewohnt erscheinen, freu ich mich über jeden Schritt in Richtung Normalität, über jeden Händedruck, jede Umarmung ohne Angst.

Nun lesen wir im eingangs zitierten Monatsspruch, dass „Gott uns nicht ferne ist“. Das gilt für einen „jeden unter uns“. Gott macht also keinen Unterschied ob „geimpft“, „genesen“ oder „getestet“. Oder gar nichts von alledem. Für Gott

sind alle Menschen gleich, Gott will allen gleich nahe sein. Bekommen wir das so mit? Warum bekommt das nicht jeder mit? Warum gibt es Zeiten, in denen ich mich Gott ganz nahe fühle und dann wieder unendlich weit weg? Schwierige Frage, noch schwierigere Antwort. Fakt ist, dass Gott uns nahe sein will. Das gilt es zu entdecken. Durch Entdecken kann Annäherung geschehen. Sozusagen das Geschenk Gottes nicht im Paket bei der Post liegen lassen, sondern mit nach Hause nehmen, auspacken und sich daran freuen.

Wie nahe kommt uns Gott? Paulus, aus dessen Rede in Athen unser Zitat stammt, sagt, „in ihm leben wir“. Für mich bedeutet

das so viel wie „bei Gott zu Hause sein“. Wir dürfen bei Gott wohnen. Gott gibt den Rahmen für unser Leben. Oder anders gedacht: Wenn wir Gott in unser Herz lassen, eine Herzensbeziehung zu ihm eingehen, wird Gott Bestandteil unseres Lebens, unseres Seins. Durch Jesus Christus ist Zugang zu Gott möglich. Ursprünglich war die Verbindung zwischen Gott und Mensch gestört. Doch weil die Verbindung

zwischen Gott und Mensch wieder möglich ist, können sich beide Seiten nahekomen. So nahe, dass es bis ins Herz geht. Das ist dann deutlich näher als Eins Fünfzig.



**Micha Seifert**

ist froh, dass Gott nicht nur „from a distance“ zuschaut, sondern jedem Menschen individuell begegnen will

# FLIEGENDE SOCKEN IM WICHERNHAUS

Mitten im Homeschooling und Homekindergarten gab es Anfang Mai ein besonderes Highlight für die Kinder: der Gottesdienst mit Sebastian Rochlitzer und Ulfie im Wichernhaus. Endlich wieder ein Termin mit echten Menschen und anderen Kindern. Pandemiebedingt mit Abstand und Maske, aber das tat dem Spaß keinen Abbruch. Zu den mitreißenden Liedern von Sebastian durften wir zwar nicht mitsingen, aber dafür mitbewegen! Und da waren tolle Ohrwürmer dabei, von denen man sich am Ende auch eine CD für zu Hause kaufen konnte.

Und dann kam endlich Ulfie aus seinem Koffer. Kichern und Kinderlachen hörte man nun aus allen Ecken des Saales, als er mit Sebastian und dem Publikum seine Späßchen machte. Neben den Geschichten über Jesus, von denen Sebastian uns eine ganz anschaulich mit Jonglierbällen erzählte, liebt Ulfie vor allem eines: Stinkesocken. Und von den Socken, die im hohen Bogen durch den Saal flogen, reden unsere Kinder heute noch.

*Friederike Saur*



## KICKSTARTER

Am 28.05.2021 konnten wir den Jugendgottesdienst „Kickstarter“ feiern, im neuen aber bewährten Hybridformat.

## BEWAHRUNG SEGEN

Unser Thema war „Gott bewahrt das Leben“, dazu erzählte uns Paul-Julian in seiner Predigt, dass er und sein Opa von Gott vor dem Tod bewahrt wurden. Und wo sie großen Segen empfangen haben.

## LEBEN PLAN GOTTES

Durch dieses Thema, die Predigt und die Fragen danach, wurde uns bewusstgemacht, dass Gott für jedes seiner Kinder einen Plan hat, auch wenn wir manchmal nicht verstehen, wieso etwas passiert. Gottes Plan für uns ist gut!

## TECHNIK PANTOMIME LOBPREIS GEBETSZEIT



Das Technikteam aus drei Leuten bestehend, die Band mit Klavier und Gesang und Pfarrer Matthias Paul aus der Innenstadtgemeinde, welcher die Gebetszeit leitete, sorgten für einen rundum gelungenen Gottesdienst. Zusätzlich spannte Dietmar die Besucher ein, indem er sie pantomimisch Begriffe wie Maikäfer oder Sonnenbad darstellen ließ. Alle die den Gottesdienst besuchten oder halfen ihn zu gestalten, konnten Gott so ganz nah erleben.

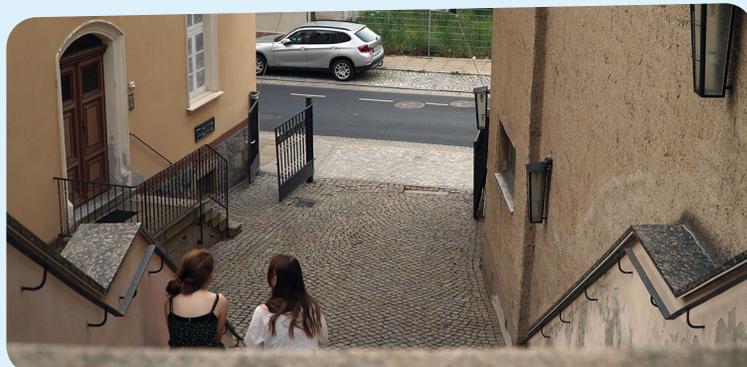
## HALLELUJA

*Johanna Migdoll*

# A NEW WAY TO BE HUMAN

Endlich! Dienstagabend, Start unserer JesusHouse Jugendwoche. Nachdem wir unseren Termin mehrfach verschieben mussten und auch bei der Lokalität bis zuletzt immer wieder umgeplant haben, trafen sich am ersten Abend über 60 Leute im Saal der Adventgemeinde auf der Bautzener Straße 21. Und so war das Thema des ersten Abends „A new way to be happy“. Es ging also ums Glücklich sein oder vielmehr, dass Jesus uns zeigt, was Glück ist. Als special guest des Abends durften wir Franziska Schubert (Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen im sächsischen Landtag) begrüßen. Sie las uns den Bibeltext aus Apostelgeschichte 16, 23-34, der für dieses Thema ausgewählt wurde. Voller Elan berichtete sie, was für sie Glück bedeutet und was ihr im Alltag Halt gibt. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, sich untereinander zum Bibeltext auszutauschen. Danach bestand die Gelegenheit, Fragen beim Referenten des Abends loszuwerfen. Michael Breidenmoser (Jugendreferent und Vorsitzender des sächsischen Jugendverbandes „Entschieden für Christus“ [EC]) war eigens dafür aus Zschopau angereist und allabendlich als Sprecher bei uns zu Gast. Bei der Fragerunde bestand für den Prediger aber auch die Möglichkeit, einzelne Fragen an den „Blitzableiter“ weiterzugeben. Das war zusätzlich spannend, da der „Blitzableiter“ im Vorfeld nicht wusste, dass er an diesem Abend diese Funktion innehatte. Somit kam noch ein wenig mehr Abwechslung in das Programm. Musikalische Akzente setzte die für diese Woche gecastete JesusHouse-Band unter Leitung von Pastor P. . Durch das von uns gewählte Dialog-Format bestand für alle Besucher die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Das Moderatorenteam, bestehend aus Johanna, Chrissi und Jakob führte uns zielsicher durch den Abend. Falls man nach dem gemeinsamen Programmteil im Saal Hunger oder Durst verspürte, bestand am Bistro die Möglichkeit, Essen zu fassen. Und wer noch nicht zum EM-Fußballschauen nach Hause musste, konnte selbst beim Tischtennis oder Tischkicker sportliche Aktivität entwickeln, neue Kontakte knüpfen bzw. die Bestehenden vertiefen.

Micha Seifert



# Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

2.7.	<b>Kickstarter</b> 19.00 Uhr Volksbadgelände, gleichzeitig Auftakt zu „Engel in Aktion“
2./3.7.	<b>„Engel in Aktion“</b> Fortsetzung des Projektes vom vergangenen Jahr: wir bringen das Gelände am Uferweg zwischen Obermühle/Pumpstation und Volksbad auf Vordermann und widmen uns verschiedenen neuen Projekten im angrenzen- den Areal
5.7.	<b>Sommerfest esta e.V.</b> 18.00 Uhr Gelände am Nordstrand an der „Arche“
12.7.	<b>Klausurtag esta e.V.</b> 8.00 Uhr, Jugendhaus „Wartburg“
24.- 31.7.	<b>Familiencamp Blowatz</b>
1.-7.8.	<b>Teeny-Kanu-Freizeit</b>
8.-13.8.	<b>Kinderfreizeit Kollm</b>
16.- 27.8.	<b>Kinderstadt</b> Mehr Infos unter: <a href="http://kindermiasto.eu">kindermiasto.eu</a>

Alle Veranstaltung vorbehaltlich der aktuellen Infektionslage!